



**Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderat in
Stiftungssachen Gemein-
schaftliche Kirchenpflege
der Stadt Biberach
- öffentlich -**

am 20.12.2007

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 32 Mitgliedern und 5 kirchlichen Vertretern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Fettback

Mitglieder:

Herr Stadtrat Aßfalg

Herr Stadtrat Braig

Herr Stadtrat Brenner

Frau Stadträtin Brunner

Frau Stadträtin Buttschardt

Herr Stadtrat Deeng

Frau Stadträtin Drews

Herr Stadtrat Dullenkopf

Herr Stadtrat Etzinger

Frau Stadträtin Förg

Herr Stadtrat Funk

Herr Dekan Galm

Herr Stadtrat Garlin

Herr Stadtrat Gehring

Frau Stadträtin Goeth

Herr Stadtrat Hagel

Herr Pfarrer Heinzelmann

Herr Stadtrat Herzhauser

Herr Stadtrat Keil

Herr Dekan Koepff

Frau Stadträtin Kübler

Herr Stadtrat Lemli

Herr Stadtrat Prof. Dr. Nuding

Herr Stadtrat Pfender

Herr Stadtrat Rieger

Herr Stadtrat Späh

Frau Stadträtin Vollmer
Herr Stadtrat Wiest
Herr Stadtrat Zügel

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen
Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait
Herr Brugger, Bauverwaltungsamt
Herr Fessler, Ordnungsamt
Herr Geiger, Rechnungsprüfungsamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Herr Kuhlmann, Stadtplanungsamt
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Maucher, Umweltschutz
Herr Ortsvorsteher Meier, Rißegg
Herr Merkle, Baubetriebsamt
Herr Rechmann, Tiefbauamt
Herr Reiser, Hochbauamt
Herr Simon, Hauptamt

entschuldigt:

Herr Stadtrat Abele
Herr Stadtrat Dr. Compter
Frau Stadträtin Handtmann
Frau Stadträtin Kapfer
Herr Stadtrat Kolesch
Herr Stadtrat Weber
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Sonstige:

Herr Stöhr, Katholische Kirchenpflege

Presse:

Herr Ledermann, INFO
Herr Mäule, Schwäbische Zeitung

Tagesordnung

| TOP-Nr. | TOP | Drucksache Nr. |
|---------|---|----------------|
| 1. | Feststellung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege | 162/2007 |
| 2. | Haushaltsbeschluss der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege für das Haushaltsjahr 2008 | 238/2007 |
| 3. | Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege im Haushaltsjahr 2007 | 240/2007 |
| 4.1. | Verschiedenes: Dankworte | |

Die Mitglieder wurden am 06.12.08 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Lokalteil der Schwäbischen Zeitung am 14.12.08 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegte Drucksache Nr. 162/2007 zur Beschlussfassung vor.

OB Fettback lässt wissen, man habe im Ältestenrat vereinbart, die Tagesordnungspunkte 1 -3 gemeinsam zu diskutieren.

Er hebt auf die gute Zusammenarbeit mit den Kirchen ab und nennt vor allem die gemeinsame Sorge um die Betreuung junger Menschen. Man habe hier viel Positives bewegt. Das Engagement der Kirchen mache auch die Stadt aus im Sinne einer gelebten Ökumene. Gemeinsam trage man auch Sorge um das Kulturerbe der Stadtpfarrkirche, das im folgenden Jahr auch mit Leben erfüllt werden solle.

Dekan Galm hebt auf das traditionsbehaftete Gremium ab und führt bedauernd an, dass die Kirchenvertreter nicht mit am Ratstisch sitzen könnten, wo sie seines Erachtens eigentlich hingehörten. Er nennt die Reformation, die Bikonfessionalität und das Simultaneum als wichtige Säulen der Stadt. In den letzten Jahren habe man in die Innen- und Außensanierung der St. Martins Kirche viel investiert. Dieses Gebäude erfordere ständige Aufmerksamkeit. Aktuell bestünden technische Probleme, wegen derer man mit dem Gebäudemanagement im Gespräch sei. Man benötige ein Gesamtkonzept und kompetente Hilfe durch einen Architekten, der einmal jährlich das Gebäude überprüfen solle, damit man zusammen mit Kirchen und Gebäudemanagement festlegen könne, was getan werden müsse. Die Haushaltslage der Kirchen bezeichnet er als schwierig, weshalb in einem Konzept festgelegt werden müsse, was man schultern könne.

Dekan Koepff schließt sich in vielem den Ausführungen Dekan Galms an. Die St. Martins Kirche sei ein hoch empfindliches Gebäude nicht nur wegen des Simultaneums, das man gut im Griff habe, sondern wegen des Gebäudes an sich. Auch er hält daher eine kompetente Aufsicht und die Erarbeitung eines Renovierungskonzepts für erforderlich. Er dankt für das offene und gute Gespräch mit dem Kämmereiamt, bei dem dieser Plan entstanden sei. In der Landeskirche sei ein Trend zu verzeichnen, bei allen historischen Kirchengebäuden Spezialisten einzubinden, um nicht wie in der Vergangenheit teilweise geschehen zu viel Geld auszugeben, aber auch um Sorge zu tragen, dass historische Gebäude nicht verfielen. Die Elektroinstallation der St. Martins Kirche sei sehr sensibel und der Brandschutz müsse beachtet werden.

StR Wiest führt aus, er sei vom Gemeinderat beauftragt worden, in seinem Namen zu allen drei Punkten der Tagesordnung Stellung zu beziehen. Dies sei ein Beweis für das ungetrübte Verhältnis. Seit 1548 bestehe das Simultaneum, eine einzigartige Konstellation, die Kirchen und Stadt verbinde. Die Haushalte seien überschaubar. Die Jahresrechnung 2006 biete nach Auskunft des Rechnungsprüfungsamt keinen Grund zur Beanstandung und die Haushalts- und Kassenführung sei in Ordnung. Den Haushalt 2008 bezeichnet er als unspektakulär. Er weise weder Alt- noch Neuschulden, keine Rücklagen und keine Investitionen aus. Lediglich im Vermögenshaushalt seien Ausgaben in Höhe von 38.000 € eingeplant, die durch Umlagen gedeckt seien. Hier schlage vor allem die Elektrosteuerung mit 10.000 € zu Buche. Dies sei für den Unterhalt eines hoch sensiblen Kirchengebäudes nicht außergewöhnlich viel. 2007 sei anders zu beurteilen, da man über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 26.000 € zu verzeichnen habe, was bei einem Gesamtvolumen des Haushalts von 34.000 € nicht zu vernachlässigen sei. Dies sei auf einen Schadensfall

und eine nicht optimale Abstimmung zwischen Kirchengemeinden und städtischen Ämtern zurückzuführen. Dies solle die gute Zusammenarbeit aber insgesamt nicht trüben, die weit über die Kirchenpflege hinaus reiche. Er signalisiert die Zustimmung des Gemeinderats zu allen Punkten.

Es wird applaudiert.

OB Fettback kündigt an, man werde sich frühzeitig im Jahr 2008 mit den betroffenen Ämtern zusammensetzen.

Anschließend fasst der Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege folgenden

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2006 der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach wird nach § 95 Abs. 2 GemO festgestellt.

Dem Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 238/2007 zur Beschlussfassung vor. Ferner liegt der Entwurf des Haushaltsplans 2007 vor, der dieser Niederschrift nicht angeschlossen ist. Der Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege wurde ordnungsgemäß zur Sitzung einberufen.

Nach kurzer Aussprache, die unter TOP 1 festgehalten ist, fasst der Gemeinderat in Stiftungssachen gemeinschaftliche Kirchenpflege einstimmig folgenden

Beschluss:

Folgender Haushaltsbeschluss der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege Biberach für das Haushaltsjahr 2008 wird gefasst:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

| | | |
|--|-----------------|-----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | | 38.000 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 38.000 € | |
| davon im Vermögenshaushalt | | 0 € |
| | | |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von | | 0 € |
| | | |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | | 0 € |

§ 2

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf **0 €**
festgesetzt.

TOP 3 Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsplan der Gemeinschaftlichen Kirchenpflege im Haushaltsjahr 2007

240/2007

Dem Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 240/2007 zur Beschlussfassung vor.

Nach kurzer Aussprache, die unter TOP 1 festgehalten ist, fasst der Gemeinderat in Stiftungssachen gemeinschaftliche Kirchenpflege einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Auf der Vermögenshaushaltsstelle 370.940 - Baumaßnahmen Kirche St. Martin - werden im laufenden Haushaltsjahr 2007 überplanmäßig 10.970,11 € bewilligt.**
- 2. Auf der Vermögenshaushaltsstelle 370.940 - Baumaßnahmen Kirche St. Martin - werden im laufenden Haushaltsjahr 2007 außerplanmäßig 15.000,00 € bewilligt.**

Die Deckung ist gewährleistet durch außerordentliche Umlagen der beiden Kirchengemeinden.

TOP 4.1 Verschiedenes: Dankworte

Dekan Koepff dankt herzlich für die Zusammenarbeit. Das Kirchengebäude lebe davon, dass es von einer breiten Öffentlichkeit zusammengehalten werde.

Auch Dekan Galm dankt herzlich, wünscht einen weiterhin guten Sitzungsverlauf und frohe, gesegnete Weihnachten.

**Gemeinderat in Stiftungssachen Gemeinschaftliche Kirchenpflege,
20.12.2007, öffentlich**

Zur Beurkundung:

| | | |
|------------------|-------|----------------|
| Vorsitzender: | | OB Fettback |
| Stadtrat: | | Wiest |
| Stadträtin: | | Buttschardt |
| Schriftführerin: | | Appel |
| Gesehen: | | EBM Wersch |
| Gesehen: | | BM Ogertschnig |